

**BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT,
JUGEND UND FAMILIE****Präsidium**

Zl. 53 0201/39-Pr.1/88

**A-1015 Wien, Himmelpfortgasse 8
Postfach 10
Telefon 51 433 / 1312
Durchwahl**

Sachbearbeiter: Dr. BINDER

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem die Nationalrats-Wahl-
ordnung 1971 geändert wird;

Stellungnahme

An das
PRÄSIDIUM des
Nationalrates
Parlament
1017 WIEN

Betrifft GESETZENTWURF	
Z'	17. Ge/9 88
Datum: 26. MAI 1988	
Verteilt	27. Mai 1988 <i>Festchrift</i>

Dr. Obrzage

Das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie beeckt sich in der Anlage seine Stellungnahme zu dem vom Bundesministerium für Inneres ausgesandten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Nationalrats-Wahlordnung 1971 geändert wird, in 25-facher Ausfertigung zu übermitteln.

Anlage

25. Mai 1988

Für den Bundesminister:

Dr. H O R A K

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



**BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT,
JUGEND UND FAMILIE**

Präsidium

Zl. 53 0201/39-Pr.1/88

A-1015 Wien, Himmelpfortgasse 8
Postfach 10
Telefon 51 433/1312
Durchwahl

Sachbearbeiter: Dr. BINDER

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem die Nationalrats-Wahl-
ordnung 1971 geändert wird;

Stellungnahme

An das

Bundesministerium
für Inneres

Herrengasse 7
1014 W I E N

Bezugnehmend auf die do. Note vom 29. April 1988,
Zl. 5.100/128-IV/6/88, beeckt sich das Bundesministerium
für Umwelt, Jugend und Familie mitzuteilen, daß gegen den
Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Nationalrats-
Wahlordnung 1971 geändert wird, keine Bedenken bestehen.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden dem Präsi-
dium des Nationalrates zugeleitet.

25. Mai 1988

Für den Bundesminister:

Dr. H O R A K

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
[Handwritten signature]